

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Partnerschaftsausschusses der Ortsgemeinde Sohren vom Dienstag, 01.02.2022, in der Bürgerhalle in Sohren

Der Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Partnerschaftsausschuss hat 11 Mitglieder

Anwesend:

unter dem Vorsitz von
Markus Bongard

Ortsbürgermeister

Markus Odenbreit

1. Beigeordneter, Ausschussmitglied
und Schriftführer

Axel Gauer
Edmond Hartmann
Erwin Herrmann
Friedhelm Hoffmann
Klaus Puschmann
Janina Riepe
Olaf Schmaus
Uwe Schulmerich
Manfred Ussat

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
stv. Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Ferner anwesend:

Marco Geißler

Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt:

Oliver Gälzer
Ulrich Brummer
Oliver Schuch
Sascha Wahl

Beigeordneter
Beigeordneter
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 21:23 Uhr

Die Öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Fremdenverkehrs- und Partnerschaftsausschusses wird vom Vorsitzenden um 19:05 Uhr eröffnet. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben sei. Einwände gegen Form und Frist der Einladung werden nicht geltend gemacht.

Olaf Schmaus stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- Naherholungsgebiet Ried, Sachstand Arbeitsgruppe – Fortführung der Projektplanung
- öffentliches WLAN Bürgerhalle + Vorplatz
- öffentliches WLAN OG Sohren
- Marktsatzung OG Sohren
- Info Drogeriemarkt Sohren

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Vorsitzende erläutert, dass in der Ältestenratsitzung vorbesprochen wurde, die Tagesordnung bewusst mit dem TOP 1 offen zu halten, und dass all diese Themen unter dem Punkt 1 besprochen werden können und sollen.

| |
|---|
| <p style="text-align: center;">Punkt 1 der Tagesordnung: - Wirtschaftliche Entwicklung -</p> |
|---|

Arbeitsgruppe Ried

Janina Riepe stellt mehrere Ideen vor, wie man die Attraktivität des Freizeitgeländes im Ried steigern kann.

- Mehrgenerationen-Spielplatz
- E-Mobilität (Lademöglichkeit Fahrräder)
- Fußballfeld vom anmietbaren Teil des Grillplatzes abtrennen¹
- Einrichtung eines Erlebnispfades
- Nutzung auch für Jugendliche ermöglichen (ortsnah, aber nicht störend)
- Skaterbahn
- Basketballkorb

Die Bedeutung solcher Möglichkeiten – besonders in der Pandemie – hob sie hervor. Fördermittel seien aus 3 Landesförderprogrammen möglich (Mehrgenerationenspielplatz, Jugend/Soziales, Verbesserung Ort). Leider ist die Arbeitsgruppe dann nicht mehr zusammengekommen.

Die Gruppe soll wieder aktiviert werden. Dazu sollen alle Fraktionen 1-2 Teilnehmer dem Ortsbürgermeister bis zum 15.02.2022 nennen (Teilnehmer auch außerhalb des Ausschusses sind möglich). Edmond Hartmann möchte in der Arbeitsgruppe nicht mehr mitarbeiten.

Edmond Hartmann erinnert an die geplante Verbesserung der Laufstrecke – dies sei mit kleinen Mitteln möglich.

Ein Wohnmobilstellplatz sieht Edmond Hartmann u.a. wegen der Nähe zur Ortslage (u.a. Einkaufsmöglichkeit, bessere Einsicht des Standorts) besser an der Bürgerhalle platziert.

E-Mobilität

Markus Bongard berichtet von den aktuellen Aktivitäten rund um das Thema E-Mobilität. Ein Antrag für eine geförderte E-Ladesäule mit zwei Ladestellen ist rein vorsorglich gestellt worden (aktuelles Förderprogramm wäre sonst im Januar 2022 ausgelaufen). Die im Eigentum der Ortsgemeinde befindliche Freifläche Hauptstraße 5 (neben Clemens Wald) ist eine mögliche Fläche.

Ebenfalls wurde die Anschaffung einer Lademöglichkeit für E-Bikes mit den Beigeordneten besprochen. Über beide Möglichkeiten wird der Gemeinderat demnächst beraten.

Die zweite Förderaktion eines E-Dorf-Autos über den Kreis richtet sich nun auch an größere Gemeinden, so dass sich auch die OG Sohren daran beteiligen kann. Die VG Kirchberg hat ein Kontingent von vier Autos erhalten. Die OG Sohren hat grundsätzliches Interesse, sich um ein solches Fahrzeug zu bewerben. Im Rahmen eines Info-Gesprächs mit dem Klimaschutzmanager der VG Kirchberg, Herr Jung, werden die Möglichkeiten am 03.02.2022 mit dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten besprochen. Dieses Fahrzeug würde nicht an der o.g. Ladesäule aufgeladen werden – hier soll eine Wallbox auf einem gemeindeeigenen Grundstück installiert werden.

Janina Riepe empfiehlt, dass der Platz zum Laden von E-Bikes eher dort gewählt werden sollte, wo Menschen länger verweilen (z.B. Freizeiteinrichtung wie Ried). Zwischen kleineren Besorgungen ist das Aufladen i.d.R. nicht gefragt, da der Akku oft zu Hause aufgeladen wird.

WLAN Bürgerhalle/Vorplatz und gesamte OG Sohren

Olaf Schmaus schlägt eine WLAN-Möglichkeit im Rahmen des Glasfaserausbaus für die o.g. Punkte zu prüfen. Fördermittel gäbe es hierzu auch. Janina Riepe ergänzt, dass dies als Hotspot auch an der Grillhütte wichtig sei. Ein Glasfaseranschluss bzw. die Möglichkeit am Ried wäre wohl vorhanden.

Die Möglichkeiten von WLAN in der Bürgerhalle sieht Axel Gauer sehr gut – es könne z.B. im Zusammenhang mit einer Umstellung auf LED-Beleuchtung erfolgen, für die auch Fördermittelmöglichkeit bestände. Die aktuelle Ausstattung der Bürgerhalle sei nur für Ratssitzungen geeignet und für Veranstaltungen nicht ausreichend. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt er zwei getrennte Anschlüsse für Verwaltung und Veranstaltung.

Die Klärung für die Bürgerhalle erfolgt auf Ebene der Gemeindeverwaltung – auch zu den mit UGG zu klärenden Fragen (Ried und ggf. Nutzung von DPs innerorts).

Marktsatzung OG Sohren

Markus Bongard berichtet, dass die Marktsatzung seit Jahren nicht mehr angepasst wurde. Es gibt i.d.R. zwei Märkte im Jahr (Michaelis- und Weihnachtsmarkt). Hier sieht er Anpassungsbedarf und schlägt vor, dass die Marktsatzung zur nächsten Sitzung dem Ausschuss vorgelegt und dann über Änderungen beraten wird.

Weitere Punkte:

Olaf Schmaus zeigt Beispiele von Werbemitteln mit dem Logo/Silhouette von Sohren (beide Kirchtürme, Denkmal). Der Verkauf könnte am Frühlingsfest erfolgen. Solche Werbemittel werden grundsätzlich begrüßt, ein Einsatz auf breiter Ebene wird bevorzugt. Die Sitzung des Gewerbevereins in zwei Wochen soll abgewartet werden.

Markus Bongard berichtet zum gemeinsamen Gewerbegebiet Sohren-Büchenbeuren, dass die zweite Offenlage beendet ist. Der Zweckverband wird demnächst zur Würdigung evtl. eingegangener Bedenken tagen. Zwei Besonderheiten sind noch wichtig:

- Der Zweckverband soll im Rahmen des Beitritts der Ortsgemeinde Sohren in den neu strukturierten ehem. Zweckverband Flughafen Hahn aufgelöst werden. Der aufzulösende Zweckverband wird in den neuen Zweckverband übertragen.
- Naturrechtliche Herausforderungen konnten zwischenzeitlich gelöst werden (u.a. geplante Umsiedlung der Haselmaus in Ried). Danach kann die öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Der „Point of Presence“ (POP) zur Glasfaserversorgung wurde heute aufgebaut und wurde in der Nähe der Brücke in der Straße der Freundschaft gesetzt. Gespräche der UGG mit den Bürgerinnen und Bürgern, die Kunden der UGG werden möchten, zur Verlegung der Anschlüsse auf privatem Grund, sollen im Lauf der nächsten Woche beginnen.

Der Nettomarkt möchte sich vergrößern, ein entsprechender Antrag wurde gestellt. Der Gemeinderat hat das notwendige Verfahren zur Änderung des Baubauungsplanes bereits begonnen. (Hintergrund >800m² Verkaufsfläche = großflächig, erfordert Änderung im Bebauungsplan). Geplant ist die Vergrößerung der Verkaufsfläche auf rd. 1.000 m² und die Vergrößerung des Back-Shops sowie die Vergrößerung des Lagers. In diesem Zug wird auch der gesamte Markt auf den neuesten „Netto-Standard“ gebracht werden. Die Offenlage soll nun zeitnah erfolgen. Die Erweiterung erfolgt auf der aktuellen Grundstücksfläche.

Markus Bongard berichtet über die Entwicklung im Hinblick auf die Ansiedlung eines Drogeriemarktes in der VG Kirchberg. Im Rahmen des Einzelhandelskonzepts der Verbandsgemeinde sei-

en zwei Drogeriemärkte in der VG möglich angesehen worden. Gespräche mit potenziellen Investoren erfolgten zwischenzeitlich. Im Endergebnis hat sich dm für den Standort Kirchberg entschieden. Für den Standort Sohren hat sich noch kein positives Ergebnis ergeben. Verhandlungen mit anderen potentiellen Anbietern laufen nach wie vor, sind aber noch ergebnisoffen und ohne konkrete positive Perspektive.

Janina Riepe berichtet, dass die Entscheidung von dm für Kirchberg zu Unzufriedenheit in der Bevölkerung geführt habe. Sie regt an, dass die Gemeinde die Situation über das Amtsblatt aufklärt. Dies ist nach Einschätzung von Markus Bongard nicht öffentlich möglich, da die Gespräche eine besondere Vertraulichkeit erfordern.

Olaf Schmaus fragt, ob der „große“ Bebauungsplan „Auf der Eisenkaul“ noch aktuell ist. Markus Bongard bejaht dies im rechtlichen Sinn.

**Punkt 2 der Tagesordnung:
- Mitteilungen -**

Markus Bongard berichtet vom Plan des Gewerbevereins, ein Frühlingsfest am 27.03.2022 zu veranstalten.

**Punkt 3 der Tagesordnung:
- Verschiedenes -**

Janina Riepe berichtet von der Einschätzung des Gewerbevereins, dass anteilige Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung künftig nicht mehr übernommen werden. Markus Bongard erläutert Regelungen aus der Vergangenheit und auch die jeweilige Situation der letzten beiden Jahre sowie die veränderten technischen Aspekte. Die Kostenverteilung für 2021 ist noch in der Klärung. Für die Zukunft ist eine funktionierende und verlässliche Regelung zu finden. Dazu soll ein Treffen in März/April 2022 stattfinden.

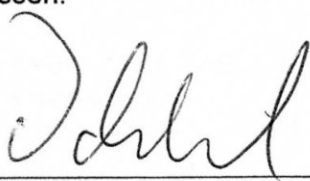
Manfred Ussat bemängelt, dass von der letzten Sitzung keine Niederschrift vorliegt und dass die letzte Sitzung sehr lange her ist. Er erinnert an die Antwort noch offener Fragen.

Manfred Ussat fragt in die Runde, wie sich der Ausschuss die Zukunft der Partnerschaft mit der Gemeinde Slijpe vorstellt. Das jährliche Bierfest in Middelkerke findet wieder am 3. Wochenende im Juni statt.

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 21:23 Uhr geschlossen.



Bongard
Ortsbürgermeister



Odenbreit
Schriftführer